Biotopname
Kleingewässer im Gründlingsmoor

Standort /Geologie
Kesselsee im Sander mit Verlandungsmoor

X

TK10 0607 - 221 - **Biotop-Nr.** 4027

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 0,3626

Gemeinde / Stadt
Userin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 3160 FFH-Gebiet DE2543-301
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	SSV	SSB	SST								USW	UWR
%	50	45	5									

Vegetationseinheiten
Tormoos-Grundrasen, Torfmoos-Teichrosen-Schwimmblattflur

Habitate + Strukturen			CGY	CST	CAT	CUB	CZF	CZY			

Beschreibung / Besonderheiten
Das Gründlingsmmor liegt 1200m südwestlich von Zwenzow in einer Senke im Sander und ist umgeben von Kiefernwald. Im Nordteil des mesotroph-sauren Verlandungsmoor liegt das kleine, runde Restgewässer, welches von Schwingrasen (Torfmoos, Schnabelried, Blasenbinsen-Fluren, Torfmoos-Seggenried) und Moorwald umgeben ist. Alle Uferbiotope wurden gesondert erfasst. Das dystrophe, kalkfrei-saure Gewässer weist einen Torfmoos-Grundrasen und vereinzelt Teichrosen-Schwimmblattfluren auf. Insgesamt ist das Gewässer als sehr trüb und braun gefärbt zu bezeichnen. Vereinzelt wurde der Kleine Wasserschlauch gesichtet. Mehrere Totholzstämme waren im Uferbereich anzutreffen. Durch die Schwingmoorbildung ist die Uferlinie stark zergliedert. Das gesamte Ufer zeigte Trittspuren des Kranichs.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum	X	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung
umgebendes Moor durch Grundwasserabsenkung zu trocken

YWO ☐ keine Gefährdung

Empfehlung
Maßnahmen zur Grundwasserbildung in der Umgebung

ZGM

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0607 - 221	- 4027

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
	g	dystroph
		oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
	g	Deich/Damm
		Sonstige:

Zwischenmoor

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Sphagnum capillifolium

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Nuphar lutea **Sphagnum fallax**

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Betula pubescens
Drosera rotundifolia
Molinia caerulea
Vaccinium oxycoccus
Pinus sylvestris
Eriophorum angustifolium
Rhynchospora alba
Utricularia minor
Carex limosa
Eriophorum vaginatum
Scheuchzeria palustris
Carex rostrata
Menyanthes trifoliata
Sphagnum palustre

Angaben zur Fauna

Aeshna subarctica

Verwendete Unterlagen Moorkataster MÜR-NP, Uferkartierung Hofstetter 2011

Datum erste Begehung: 02.08.2011
Datum letzte Begehung: 30.08.2011

Bearbeiter/in: Pöyry-Sütering

Foto: 7 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0